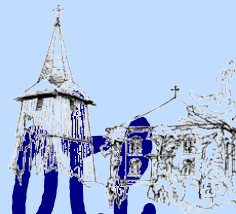


Ausgabe 03/2026 (01.September - 30.11.2026)

St. Martins-Bote



Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Martin

Jesteburg - Lüllau - Wiedenhof - Thelstorf - Itzenbüttel - Reindorf - Osterberg



**- Blauer Engel der Akzeptanz und Gastfreundschaft - Albano Poli 2015
Vor der Domkirche von Verona**

Die Themen:

- Nachruf Hans-Georg Schröder
- "Unsere Letzte Seite " - Diakonie - Katastrophenhilfe - Sudan
- Menschen aus unserer Gemeinde - Carola von der Lieth -
- 50jähriges Chorjubiläum der St.-Martins-Kantorei

Seite	Inhalt
3	Grußwort
4	Aus dem Kirchenvorstand
6	Nachruf Hans-Georg Schröder
8	ABC des Glaubens – eine neue Reihe
9	Hintergrund "Unsere letzte Seite"
12	Zum Titelbild - Blauer Engel- von Alberto Poli
14	Menschen aus unserer Gemeinde
18	50jähriges Chorb Jubiläum der St.-Martins-Kantorei
22	Gottesdienstplan
38	Unsere Termine für Familien
39	Unsere Jubilare
40	Freud und Leid
41	Unsere Gruppen treffen sich
42	Kontakte
44	"Unsere letzte Seite"

Liebe Gemeinde,

kaum ist der eher „lässige Sommer“ vorbei, kaum sind die Ferien zu Ende und der Alltag wieder da, merke ich, wie voll meine Hände sind. Termine, Erwartungen, Sorgen um die Weltlage, unsere Demokratie, das Klima und die eigene Familie. Vieles scheint wichtig, manches drängt sich auf. – Und dann lese ich im Buch Kohelet den Monatsspruch für September: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ (Kohelet 4,6). Ich mag dieses Bild. Eine Hand voll mit Ruhe – das ist kein Leerlauf, sondern ein Leben, das nicht nur getrieben wird.

Wenn der Herbst kommt, sehen wir die Fülle der Ernte und die Farben der Blätter. Erntedank erinnert uns daran, wie viel uns geschenkt ist – nicht als Leistung, sondern als Gabe. Dankbarkeit verändert den Blick: Sie fragt nicht zuerst, was noch fehlt, sondern entdeckt, was längst da ist. Vielleicht wächst daraus jene „Hand voll mit Ruhe“: aus dem Vertrauen, dass nicht alles immer mehr werden muss, sondern manches schon genug ist.

Gerade wer zur Ruhe kommt, sieht klarer, was Verantwortung heute bedeutet. Im Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen denke ich dann: Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie wird bedroht, wenn Menschenwürde infrage gestellt, Menschen gegeneinander ausgespielt und Hass zur politischen

Strategie wird. Ruhe im biblischen Sinn heißt nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Sie heißt, aus Gottes Frieden zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Wer mit einer Hand voll Ruhe lebt, fragt: Was dient dem Leben? Was stärkt die Schwachen? Wo kann ich meine Stimme erheben – auch, indem ich bewusst wählen gehe?!

Der Herbst führt uns auch an die Grenzen des Lebens. Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag erinnern an Leid, Schuld und Abschied. In den Namen, die wir nennen, und an den Gräbern wird unsere Zerbrechlichkeit spürbar. Unser Glaube hält dagegen: Gott vergisst keinen Menschen. Er trägt, was uns zu schwer wird, und bewahrt, was wir loslassen müssen. Eine Hand voll mit Ruhe kann deshalb heißen: Ich muss nicht alles festhalten, weil ich mich in Gottes Händen weiß.

Vielleicht laden uns die kommenden Monate ein, loszulassen, was nicht trägt, zu tun, was nötig ist, und das Übrige in Gottes Hände zu legen. Dann wird aus der „Hand voll mit Ruhe“ kein Rückzug, sondern eine Quelle für Mut, Klarheit und Liebe – im Alltag, in unserer Gemeinde und in dieser angefochtenen Welt.

Bleiben Sie behütet, Ihr
Willem F. Heins, Pastor

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Im Familiengottesdienst am 28. Juni 2026 haben wir unseren Diakon Rüdiger Sawatzki verabschiedet. Nach fast sieben Jahren in der Nachbarschaft Jesteburg/Bendestorf verlässt er unsere Gemeinde, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu widmen. Für seinen engagierten Dienst danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes Segen.

In der letzten Ausgabe des Gemeindeboten hatten wir noch die Hoffnung geäußert, dass die freiwerdende Stelle zeitnah ausgeschrieben werden könne. Leider hat sich dieser Prozess deutlich länger hingezogen als erwartet. Trotz mehrfacher Nachfragen dauerte es rund vier Monate, bis die Zustimmung des Kirchenkreises zur Ausschreibung und Nachbesetzung vorlag. Erst Mitte Juli konnte die Stellenausschreibung veröffentlicht werden. Auch wenn es sich um eine halbe Stelle handelt, hoffen wir auf geeignete Bewerbungen in den kommenden Wochen, damit die Evangelische Jugend bald wieder von einer hauptamtlichen Kraft begleitet werden kann.

Im September wird unser Kirchenkreisjugendwart Stefan Krüger an einer Kirchenvorstandssitzung teilnehmen. Gemeinsam möchten wir beraten, welche Unterstützung den Jugendlichen bis zur Wiederbesetzung

der Diakonstelle angeboten werden kann.

Ende Juni haben wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Bendestorf die Gottesdienstplanung für den Zeitraum von September bis Dezember abgeschlossen. Bis zum Beginn der Adventszeit werden wir – abgesehen von besonderen Anlässen – weiterhin im 14-tägigen Wechsel gemeinsam Gottesdienste in Bendestorf und Jesteburg feiern.

Mit Beginn der Adventszeit wird unsere Pastorin Isabell Hoppe aus der Elternzeit zurückkehren. Darüber freuen wir uns sehr. Dann möchten wir wieder zu einem wöchentlichen Gottesdienstangebot in Jesteburg zurückkehren. Bis dahin gilt unser herzlicher Dank allen, die die Gottesdienste mit großem Engagement vorbereiten und mitgestalten.

Die vergangenen Monate haben erneut gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Bendestorf angesichts knapper personeller und finanzieller Ressourcen ist. Die regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen beider Kirchenvorstände tragen wesentlich dazu bei, diese Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Im Juli standen unter anderem die Nachbesetzung der Diakon:innenstelle, die gemeinsame Konfirmandenarbeit sowie Überlegungen zu weiteren gemeinsamen Gemeindeveranstaltungen auf der

Tagesordnung. Mit diesem letzten Punkt werden wir uns bei unserer nächsten gemeinsamen Sitzung noch intensiver beschäftigen.

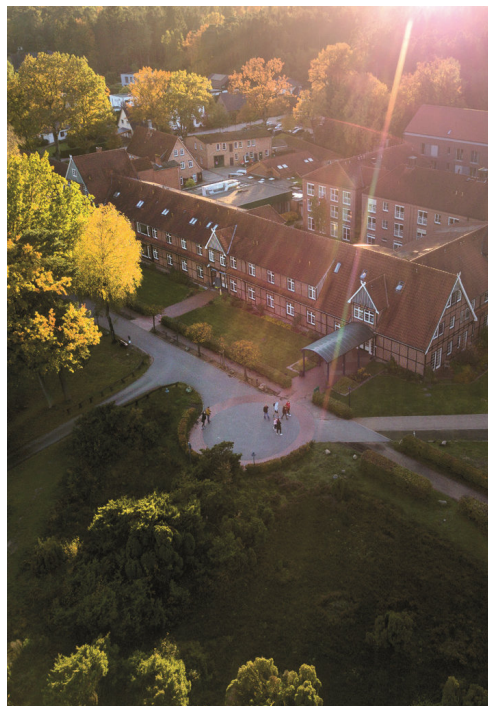
Abschließend freuen wir uns berichten zu können, dass die Planungen zur Umgestaltung des Spielplatzes vor dem Gemeindehaus erfolgreich abgeschlossen wurden und die Arbeiten während der Sommerferien umgesetzt werden konnten. Unser herzlicher Dank gilt nochmals allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben.

Matthias Lüschen



Foto: ©Dieter Mordhorst

Werbepartner/ Anzeige



**WALDKLINIK
JESTEBURG**

NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS
ZENTRUM FÜR REHABILITATION

Kompetenz mit Atmosphäre

**Herzliche Grüße von der
Waldklinik an die
Kirchengemeinde Jesteburg!**

Waldklinik Jesteburg
Kleckerwaldweg 145
21266 Jesteburg
Telefon 04183/799-0
info@waldklinik-jesteburg.de
www.waldklinik-jesteburg.de

Hans-Georg Schröder, Kirchenvorstand von 1994 - 2012

Vorausschauend, detailgenau, verlässlich und beständig – so werden viele Hans-Georg Schröder in Erinnerung behalten. Während seiner 18-jährigen Tätigkeit als Kirchenvorsteher der St. Martins Kirchengemeinde (1994–2012) prägte er das Leben unserer Gemeinde in besonderer Weise.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein, fachlicher Kompetenz und sicherem Augenmaß setzte er sich gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Kirchenvorsteher a. D. Walter Homann vor allem im Bauausschuss für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer kirchlichen Gebäude ein.

Zahlreiche Maßnahmen tragen bis heute seine Handschrift: Renovierungen der Kirche und des Gemeindehauses, die Betreuung der Immobilie Seevestraße 23 sowie insbesondere die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Pfarrhauses im Jahr 2007. Auch die Modernisierung des Kirchenbüros und die Einrichtung eines Büros für den Diakon im Obergeschoss des Gemeindehauses gehen auf sein engagiertes Mitwirken zurück.

Als ausgebildeter Feinmechaniker und Elektroingenieur bei der Deutschen Bahn brachte Hans-Georg Schröder seinen reichen beruflichen Erfahrungsschatz in die Kirchengemeinde ein. Auf ihn war Verlass. Er kümmerte sich nicht nur um die Bauvorhaben selbst, sondern auch um die Abstimmung mit Handwerkern, dem Kirchenkreisamt und dem Kirchenvorstand – sachlich, zuverlässig und ohne großes Aufheben. Seine Motivation für die Kandidatur als Kirchenvorsteher beschrieb er einmal mit den Worten: „Im Bauausschuss



Foto: Kirchengemeinde Jesteburg

versuche ich dazu beizutragen, dass sich unsere Gemeindeglieder und unsere Gäste in den Einrichtungen der Kirche wohlfühlen.“

Als ich 2007 mit meiner Familie meinen Dienst in der Kirchengemeinde begann, fragte ich ihn bei einem der ersten Telefonate, wie es ihm gelungen sei, innerhalb eines einzigen Werktages einen Handwerker für eine Baumaßnahme im Pfarrhaus zu organisieren. Seine Antwort kam ohne Zögern:

„Der frühe Vogel pickt den Wurm!“

Seinen trockenen Humor und seine Schlagfertigkeit verlor er auch in den letzten Jahren nicht. Bei einem Besuch im Heidehaus griff er den Satz schmunzelnd noch einmal auf und sagte:

„Der frühe Vogel kann mich mal!“

So werden wir Hans-Georg Schröder in Erinnerung behalten: als einen Menschen, der Verantwortung übernommen, seine Begabungen uneigennützig eingebracht und das Leben unserer Kirchengemeinde über viele Jahre entscheidend mitgeprägt hat. Für seinen treuen Dienst sind wir von Herzen dankbar.

Wir vertrauen darauf, dass Gott ihn nun in seine ewige Gemeinschaft aufgenommen hat. Möge er in Gottes Frieden geborgen sein. Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme und die Hoffnung, die uns das Evangelium schenkt: dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

Ellen Kasper

Gemeindepastorin der St. Martins-Kirchengemeinde 2007–2019

B wie Beten (bzw. Buß- und Bettag)

Beten bedeutet: Mit Gott sprechen – über mich selbst, über die Menschen, die mir wichtig sind, über Freude, Sorgen und alles, was mich bewegt. Wer betet, erkennt an, dass Gelingen und Scheitern nicht allein in unserer Hand liegen. Formen des Gebets sind Bitte, Dank, Anbetung und Fürbitte. Schon Paulus schrieb: „Wir wissen nicht, was wir beten sollen“ (Röm 8,26). Und die Jünger baten: „Herr, lehre uns beten“ – so gab Jesus ihnen das Vaterunser.

Gebet schafft Distanz zu Sorgen, ordnet Gedanken, gibt Kraft, Situationen auszuhalten und öffnet den Blick für neue Perspektiven. Es verändert nicht immer meine Lage, aber oft meine Haltung zum Leben. Auch ein kurzes „Gott“ oder „Jesus“ kann Gebet sein. Manchmal braucht es gar keine Worte – still vor Gott sein, im Vertrauen auf seine Liebe, die mich umfängt.

Der Buß- und Bettag im November lädt ein, bewusst innezuhalten. Buße heißt, sich zu prüfen, Schuld zu bekennen und neue Wege zu suchen. Beten kann dabei helfen: im Gespräch mit Gott die Last ablegen, Klarheit gewinnen, Frieden finden und mutig einen neuen Anfang wagen. So wird Beten nicht nur persönliches Gespräch, sondern auch Schritt zur Versöhnung – mit Gott, mit anderen, mit mir selbst. Wir laden deshalb zur Taizé-Andacht ein: Taizé, ein Ort in Frankreich, an dem schon lange Woche für Woche tausende Menschen aus aller Welt einander begegnen und miteinander beten. Bekannt geworden sind vor allem die kurzen prägnanten Gebets-Gesänge, mit denen wir auch unsere Andacht am Buß- und Bettag gestalten werden.



Diakonie - Katastrophenhilfe

An dieser Stelle möchten wir doch einmal auf "Unsere letzte Seite" aufmerksam machen.

An dieser Stelle haben wir immer eine Anzeige die um Hilfe und Spenden bittet.

Diesmal geht es um den Sudan!

Caritas und Diakonische Katastropheenhilfe bitten diesmal um Spenden ! Die Bevölkerung im Sudan leidet unter Hunger, Vertreibung, und Krieg. Der Konflikt begann bereits 2018.

Dieter Mordhorst

Seit April 2023 hat der Konflikt im Sudan eine der größten humanitären Krisen und Vertreibungen weltweit ausgelöst: Er zählt zu den schwersten und komplexesten humanitären Krisen

unserer Zeit. Die Lage für die Bevölkerung verschlechtert sich weiter. Hungersnot, Vertreibungen und fehlende Gesundheitsversorgung prägen den Alltag der Menschen. Besonders verletzbare Gruppen — darunter Frauen, Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen — sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt und benötigen Schutz. Immer wieder wird von Angriffen und Gräueltaten an Zivilisten berichtet. Wir leisten im Sudan und im Tschad Nothilfe.



Quelle: www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Schon vor Beginn der Kämpfe waren im Sudan **15,8 Millionen Menschen, ein Drittel der Bevölkerung, auf humanitäre Hilfe angewiesen**. Jetzt haben Hunger und Mangelernährung kritische Werte längst überschritten. Nach neuesten Schätzungen der Vereinten Nationen **benötigen** im Jahr 2026 mehr als **acht Millionen Menschen dringend Nahrungsmittelhilfen**, darunter rund fünf Millionen Kinder unter fünf Jahren. Das Leben von über 800.000 Kindern ist akut durch Hunger bedroht. Millionen Menschen sind innerhalb des Landes vertrieben, mehr als vier Millionen sind in Nachbarländer wie den Tschad oder den Südsudan geflohen. Damit ist der Konflikt die aktuell größte Vertreibungskrise der Welt.

Medien berichten wenig über die Angst und Gewalt im Sudan, wo Krieg, Flucht und ökonomischer Zusammenbruch Millionen Frauen und Mädchen sexualisierter Gewalt aussetzen. Ache Djoudou floh nach Birao und fand durch Traumabegleitung und eine kleine Existenzgründung nicht nur Einkommen, sondern auch ein Stück ihrer Würde zurück.

Nur selten berichten unsere Medien über die Angst und Gewalt, die im Sudan herrschen. Das Zusammenspiel von Krieg, Flucht, wirtschaftlichem Zusammenbruch und fehlenden Schutzmechanismen führt dazu, dass Millionen Frauen und Mädchen von geschlechtsspezifischer Gewalt bedroht sind.

Frauen wie Ache Djoudou. Sie floh mit ihren Kindern vor dem Krieg im Sudan, als die Gewalt und die ständige Angst für sie nicht mehr erträglich waren. Nach einer langen und gefährlichen Reise kam sie schließlich in Birao in der Zentralafrikanischen Republik an – vollkommen mittellos. Doch ihre Erinnerungen reisten mit ihr. „Ich konnte nicht mehr schlafen. Ich hatte ständig Angst. Ich fühlte mich gebrochen.“

Psychologische Hilfe und finanzielle Unterstützung für Ache Djoudou

Ache Djoudou nahm an Einzel- und Gruppengesprächen teil, die von einer Partnerorganisation der Diakonie Katastrophenhilfe für Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt hatten, angeboten wurden. So konnte sie das Erlebte aufarbeiten und ihre Angst nimmt langsam ab.



Zusätzlich zu dieser Unterstützung erhielt Ache Djoudou finanzielle Starthilfe, um ein kleines Geschäft zu gründen. Auf dem Markt von Birao verkauft sie Artikel des täglichen Gebrauchs. Diese Möglichkeit hat ihr Leben verändert. „Eine neue Einkommensquelle zu finden hat mir nicht nur finanziell geholfen, sondern mir auch meine Würde zurückgegeben,“ sagt sie heute stolz. Gegen das Vergessen Ache Djoudou wird den Krieg im Sudan und ihre traumatischen Erfahrungen wohl nie vergessen.

Quelle: <https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise>

Auszug aus "Bundeszentrale für politische Bildung":

Bereits in den 2000er Jahren wurde im Sudan geschlechtsspezifische Gewalt als Kriegswaffe eingesetzt [12] und es kam zu sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen. [13] Ähnliche Tendenzen gibt es auch im aktuellen Konflikt. So wird etwa über Vergewaltigungen durch Milizionäre der RSF, aber auch durch Soldaten der nationalen Armee berichtet. [14] In Kriegskontexten dient die systematische Ausübung sexualisierter Gewalt der Terrorisierung, Vertreibung oder Zerstörung von „unliebsamen“ Bevölkerungsgruppen, etwa Minderheiten oder (vermeintlichen) Unterstützer*innen der gegnerischen Konfliktpartei. Gleichzeitig nimmt geschlechtsspezifische Gewalt auch deswegen zu, weil sich in Konflikten vorhandene gesellschaftliche Gewaltdynamiken verstärken – etwa die systematische Abwertung und Diskriminierung von Frauen – und die öffentliche Sicherheit abnimmt; Übergriffe werden oft nicht mehr verfolgt und bestraft. [15]

Quelle: <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/regionalprofile/552135/der-buergerkrieg-im-sudan/>

Fußnoten / Quellen:

[12] Amnesty International (2004).

[13] Ochab (2023); ACAPS (2024).

[14] ACAPS (2024), Médecins Sans Frontières (2024).

[15] Böhme (2022).

Spendenkonto der Diakonie Katastrophenhilfe

Ganz einfach, schnell und sicher spenden Sie über unser Online-Spendenformular.

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/spenden.php>

Wenn Ihnen die klassische Überweisung lieber ist, nutzen Sie einfach folgendes Spendenkonto:

Evangelische Bank: IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1

Der blaue Engel

Das Werk „Der Blaue Engel“ (2015) Standort: Vor dem Hauptportal des Doms Santa Maria Matricolare in Verona (Italien).

Thematik: Die Skulptur verkörpert symbolisch die Werte von **Akzeptanz, Offenheit und Gastfreundschaft**.

Rezeption: Kunstkenner und Besucher loben das Werk für die harmonische Verbindung moderner Bronzekunst mit dem historischen sakralen Umfeld der Altstadt von Verona. Die feine Ausarbeitung der Flügel und der expressiven Körperhaltung gelten als typisch für Polis Meisterschaft im Metall- und Skulpturenbau.

Quelle: Google KI, Imago

Engel - Basiswissen Glauben

In der Begegnung mit Engeln spüren Menschen, dass Gott bei ihnen ist.

Engel sind Boten Gottes. Die Bibel berichtet, dass Engel um den Thron Gottes versammelt sind. Sie kommen zu den Menschen, um ihnen Gottes Botschaften zu überbringen. Das hebräische Wort malak, das für „Engel“ steht, bedeutet Bote.

Das deutsche Wort „Engel“ leitet sich vom griechischen Wort für Bote, angelos, ab. Engel handeln in der Bibel in Gottes Sinne und schützen Menschen in Gefahren. Sie zeigen den Menschen, dass Gott bei ihnen ist. Auf diese Weise erfahren viele Menschen auch heute Gottes Gegenwart. Besonders im Alten Testament gibt es viele Geschichten über Engel.

Im Alten Testament begegnen Engel vor



Foto: ©Dieter Mordhorst

allen wichtigen Personen, wie Abraham, Mose und Elia (Gen 22,11; Ex 3,2; 2 Kön 1,15). Meistens überbringen sie ihnen direkte Botschaften von Gott. Engel können aber auch konkrete Dinge tun, zum Beispiel sind es Engel, die den Löwen die Mäuler verschließen, als Daniel zu ihnen in die Grube geworfen wird (Dan 6,23).

Die Psalmen beschreiben Erfahrungen von Menschen, die von Gott geschützt werden, als Engelerfahrungen: „Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus“ (Ps 34,8). Und: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Ps 91,11). Eine andere Aufgabe der Engel ist es, Gott im Himmel zu loben (Ps 103,20; 148,2).

In der Antike entstand im Judentum innerhalb einiger Strömungen eine sehr umfangreiche Engellehre, vor allem in jüdischen Schriften außerhalb der hebräischen Bibel, also außerhalb des Alten Testaments. In diesen Schriften gibt es verschiedene Klassen von Engeln, wie Serafim, Kerubim und Ofannim. Es gibt auch besonders wichtige Engel, wie Michael, Gabriel, Rafael und Uriel. Die Leute stellten sich vor, dass Engel die Gestirne und den Lauf der Zeit lenkten und Einsicht hätten in die Weisheit und in die Geschichte.

Quelle: EKD : <https://www.ekd.de/Engel-Basiswissen-Glauben-11170.htm>

Werbepartner/ Anzeige



Türen • Fenster • Innenausbau • Bodenbeläge

● **Ausstellung & Büro:**
Brückenstraße 23
21266 Jesteburg

● info@nordheide-bauelemente.de
www.nordheide-bauelemente.de

● Tel. 04183 - 77 56 54
Fax 04183 - 77 56 55

● Schwalbenhöhe 19
21266 Jesteburg

Carola von der Lieth im Interview

Frage: Frau von der Lieth, stellen sie sich doch kurz vor.

Im Jahr 1966 in Südniedersachsen (bei Uslar im Solling/Weserbergland) in die Familie Borchert geboren, hat es mich nach Abitur und Ausbildung zur staatl. geprüften Kosmetikerin vor 37 Jahren in die Nordheide verschlagen. Ich habe in Bendestorf auf der damals namhaften „Schönheitsfarm Cornelia“ gearbeitet und wollte - vor einem Lehramtsstudium - eigentlich nur ein Jahr hier im Norden bleiben. Daraus ist mein (fast) ganzes Leben geworden. Ich wohne seit 1990 in Jesteburg, bin seit über 25 Jahren glücklich verheiratet, habe zwei mittlerweile erwachsene, tolle Kinder (26/24). Ich engagiere mich „bei Kirchens“ und seit 2021 in der Kommunalpolitik, und überhaupt liegt mir Jesteburg am Herzen - ganz offensichtlich habe ich hier Wurzeln geschlagen.

Frage: Was verbindet Sie mit der St. Martinsgemeinde?

Im Frühjahr 2007 bin ich über eine Nachberufung in den Kirchenvorstand eingetreten. Für mich kam das sehr überraschend. Pastor Kusche hatte mich offensichtlich durch Begegnungen und gute Gespräche im Rahmen unserer Trauung und der Kindstauften in positiver Erinnerung und stellte den



Foto: © Carola von der Lieth

Kontakt her. Ich bin christlich erzogen und habe in meiner alten Heimat Jugendarbeit und Kindergottesdienst organisiert und gestaltet. Mein Vater war Kirchenvorsteher und Ortsbürgermeister, meine Mutter im Roten Kreuz und bei den Landfrauen und immer dabei, wenn irgendwo ein Kuchen gebraucht wurde oder die Dorfbeete gepflegt werden mussten. Sich ehrenamtlich einzubringen war und ist für mich selbstverständlich. Ich habe hier 11 Jahre im Kirchenvorstand mitgewirkt und dort viele tolle Dinge gestaltet und erlebt. Ehrlich gesagt, vermisse ich diese kreative und – nach meinem Empfinden – sehr sinnstiftende

und spirituell bereichernde Zeit. Jetzt bin ich „normale“ Kirchgängerin (leider zu selten!!!) und schätze sehr mein Privileg, ab und zu im Gottesdienst eine Lesung machen zu dürfen.

Nicht zu vergessen natürlich, dass ich seinerzeit eine Ausbildung zur Kirchenführerin gemacht habe, und nun leidenschaftlich gerne interessierten Menschen unsere St. Martinskirche zeige, erkläre und die Gebäude mit ihnen entdecke.

Frage: Welche Rolle spielt Religion in Ihrem Leben?

Das Nachdenken über Religion und Glauben spielt in meinem Leben eine sehr große Rolle. Ich bin mit den biblischen Erzählungen und Bildern im Kopf aufgewachsen, und möchte das absolut nicht missen. Durch Gute-Nacht-Gebete, Kindergottesdienst, Lieder und Religionsunterricht habe ich ein kindliches aber tragendes Glaubensfundament bekommen. Seit meinem Abitur (Biologie LK, Evolution) beschäftigt mich der Zusammenhang von Menschwerdung und Entstehung von Religion/Gottesvorstellungen. Für mich ist Religiosität ein wesentliches Kriterium, das das Menschsein definiert. Die Fragen *Woher kommt das Leben? Wohin gehen wir nach dem Sterben? Wer „lenkt“ die Naturgewalten und*

macht Tag, Nacht und die Jahreszeiten? -all das Unerklärliche muss die Menschen von Anbeginn beschäftigt haben. Mittlerweile können wir vieles erklären, aber selbst alle wissenschaftlichen Erkenntnisse, die die 7tägige Schöpfungserzählung der Bibel ganz eindeutig widerlegen, sollten meiner Meinung nach Dankbarkeit und Ehrfurcht für „Unsere Erde“, das großartige Gottesgeschenk, nicht schmälern.

Bezeichnend in der Geschichte der Menschheit ist außerdem ein kultureller Umgang mit den gestorbenen Mitgeschöpfen. Im Unterschied zu ihren tierischen Vorfahren haben Menschen begonnen, ihre Verstorbenen zu bestatten. Man hat sie mit Grabbeigaben für ein Weiterleben nach dem Tod ausgerüstet oder sich zumindest rituell/liebevoll verabschiedet. Trauer führt Menschen oftmals auch heute noch zum Glauben – viele zumindest einmal wieder in einen Gottesdienst. Plötzlich ergibt ein Predigttext Sinn, oder ein Lied lässt die Tränen fließen. Vielleicht erschließt sich eine neue Dimension. Es ist schön, wenn der Trost dann seinen Weg in ein wundes Herz findet.

Religion ist natürlich Privatsache. Meine persönliche Geschichte mit Gott darf ich für mich behalten. Die christliche Kirche, wie Jesus sie uns aufgetragen hat, ist aber ein

Gemeinschaftsprojekt. Deshalb bin ich sehr traurig darüber, dass es so viele Kirchengemeinden gibt. „Ich kann auch so an Gott glauben“, sagen viele, „dazu muss ich nicht in der Kirche sein.“ Ja, das ist richtig, aber es geht ganz klar um das fehlende Geld vor Ort. Viele Gemeinden müssen ihre Gebäude (auch die Kirchen!) aufgeben und ihre diakonische Fürsorge einstellen. Selbst Pastor*innen sind rar geworden – Kirchengemeinden müssen notgedrungen fusionieren. Die Wege, um die Seelen zu versorgen, werden weiter. In den Pfarrhäusern gehen die Lichter aus.

Wir werden es nicht aufhalten können, sondern müssen als Christen wieder aktiver werden und als Gemeinde vor Ort das Beste aus allem machen. Ohne „fachliche Leitung“ wird es aber schwierig und fühlt sich nicht richtig an. Manche Leute bekümmert das nicht – mich schon. Ich kann und möchte ohne Religion, Gottesdienste und Kirchen nicht leben.

Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Persönlich wünsche ich mir einen schwungvollen (Neu-)Start, wenn unsere Pastorin Isabell Hoppe nach der Elternzeit wieder im Dienst ist. Ich finde es wirklich ganz toll und dankenswert, wie alle (der aktuelle Kirchenvorstand mit Hilfe der KG

Bendestorf, Sekretärin, Küsterin, unser Kantor Axel Schaffran und die Prädikanten Müller und Borchert) die lange Durststrecke derzeit meistern. Dass es aber der „Orts“-gemeinde gar nicht so sehr auffällt und ihr scheinbar auch nichts fehlt, ist andererseits ein Warnsignal. Die Kirchengemeinde darf/muss nach meinem Empfinden wieder sichtbar werden. Der Gemeindebrief an alle Haushalte sollte unbedingt erhalten bleiben! Das sog. Kirchenjahr mit seinen Festen und liturgischen Zeiten kann unserer rastlosen und vielleicht auch emotional suchenden Gesellschaft (wieder) mehr Struktur und Halt geben. Über die großen Fragen und Sorgen könnten Kirche und Politik besser ins Gespräch kommen, sowohl global als auch in der Gemeinde vor Ort. Der Bereich Kultur und Kunst bildet da zum Beispiel eine fruchtbare Schnittmenge. Konkret wünsche ich mir Podiumsgespräche, Filmabende und Konzerte, Ausflüge, Ausstellungen – immer gerne in Kooperation mit anderen Akteuren der Dorfgemeinschaft, und natürlich auch über den Tellerrand hinaus!

Aktuell lässt mich ein Apell der Landeskirche Hannovers aufhorchen, in dem die Oberkirchenrätin Heidrun Böttger angesichts knapper Kassen für eine Kooperation von Kirchen und Politik plädiert, was die gemeinsame Nutzung von Kirchengebäuden angeht.

Ich finde, dass das ein sehr realistisches, spannendes und zukunftsorientiertes Thema ist, bei dem ich mir wünschte, eine „Brückenbauerin“ zwischen politischer und kirchlicher Gemeinde hier in Jesteburg sein zu können.

Interview: Elke Kübler

Der Chor lädt zum 50 Jährigen bestehen ein

Sonntag 17. Oktober um 17:00h
Ort: St. Martins Kirche in Jesteburg



Herzliche Einladung an alle Freunde der Musik und der Jesteburger Kirche, besonders an alle ehemaligen Chorleiter und Chorleiterinnen und alle ehemaligen Chorsänger und Chorsängerinnen Es werden Lieder aus dem Repertoire der vergangenen fünf Jahrzehnte dargeboten.

Dauer ca. 2 Stunden mit kleiner Pause



<i>Tatort :</i>	Gemeindehaus der St. Martins Kirche in Jesteburg
<i>Zeit :</i>	Mittwochs zwischen 20Uhr und 22Uhr
<i>Zu hören:</i>	Chorgesang
<i>Beteiligte Personen :</i>	etwa 28 frohgestimmte Erwachsene, die sich dort in ihrer Freizeit treffen

Warum?

Zur Beantwortung dieser Frage führt die Spurensuche zu Beiträgen in vielen früheren Jahrgängen des St. Martins Boten (zitiert, aber meist ohne Extrakennzeichnung), zu Gesprächen mit Gemeindemitgliedern, sowie zu einigen schriftlichen und anonymen Antworten auf eine kleine Umfrage an die 28 beteiligten Chormitglieder.

Der Gottesdienst in der Jesteburger Kirche wird schon immer durch Orgelspiel und Chorgesang ergänzt und festlich gestaltet; die Namen der Organisten und der Chorleiter, die seit 1946 zur Freude der Gemeinde tätig gewesen sind, können belegt werden.

Ab **1976** leitet **Ute Otte** den Kirchenchor und für sie ist er ein Teil der Gemeinde. Ihr ist jede Singstimme im Chor recht, um das Lob Gottes zu verkünden. **Ute Otte** wird als „die Seele“ des Chores von den Chormitgliedern bezeichnet. Höhepunkte ihrer Chorleiterzeit sind Chorreisen 1989 nach Tartu/Estland //



Im Jahr 1985

Chorfreundschaft mit dem englischen ST. Nicolas Chor und mit ihrem gemeinsamen Konzert im Hamburger Michel // Auftritte mit anderen Chören, wie dem

Bendestorfer und dem Dorener Singkreis und der Chorgemeinschaft St. Petri Uelzen. **1996** verabschiedet sich **Ute Otte** nach 20 Jahren hervorragender Chorleitertätigkeit in den Ruhestand; manchmal aber leitet sie bei Bedarf auch in späteren Jahren - zur Freude der Chorsänger - eine Chorprobe.

Ab 1997 leitet **Katrin Götz** bis zum **Sommer 2001** den Chor. Sie bereitet den Chor mit intensiven Proben für das Singen im Gottesdienst und auf Konzerten vor; dazu werden auch zwei Chorfreizeiten - zum großen Vergnügen der Sänger - in Ratzeburg genutzt.

Im **Sommer 2001** übernimmt **Willy Apitsch**

vertretungsweise die Chorleitung und bereichert nach Aussage der damaligen Chormitglieder den Klang des Chorgesangs durch seine schöne Stimme.



Im Jahr 2001

Ab 2001 bis 2015 leitet **Katrin Schneider** den Chor mit großem Einsatz und

Werbepartner/ Anzeige



HOCHZEITSFOTOGRAFIE FAMILIENFOTOGRAFIE



info@mbefotografie.de

0174 873 04 43

www.mbefotografie.de

Sachkenntnis. Sie begeistert die Chorgemeinschaft mit viel Herz für das Aufeinanderhören während des Singens, welches sich auch in der Qualität des Gesanges zeigt - nicht nur im Gottesdienst - , sondern auch bei den aufgeführten Chorkonzerten. Unter anderem werden gemeinsam mit dem *Klecker Kirchenchor* und dem *Singkreis Felicitas KuKuck* vier- bis achtstimmige Chorwerke von J. S. Bach, Händel, Homilius, Mendelssohn-Bartholdy, Felicitas Kukuck, oder Stravinsky erarbeitet und aufgeführt. Vier dieser Konzerte aus den Jahren 2007/2009/2011/2014 werden aufgenommen und bezeugen noch heute beim Abhören der CDs die stimmliche Qualität des Chores.

Ab **2015** bis **2017** leitet **Editha Müller** den Chor. In der Festschrift 2016 zum *40jährigen Chorjubiläum* steht, dass sie durch „ihre erfrischend charmante und dennoch beharrliche Art“.... „begeistert angesichts ihrer hohen Kompetenz.“ Vertraute Werke bekommen über ihre Interpretationen der Texte und der Kompositionen einen neuen Klang. Erwähnenswert ist, wie der Chor den Gottesdienst gesanglich mitgestaltet. Unter ihrer Leitung werden hervorragende, auch jahreszeitlich gebundene, Konzerte gegeben. Das großartige Konzert zum **40jährigen Chorjubiläum 2016** bleibt besonders im Gedächtnis der Gemeinde.

Ab **2017** bis **Anfang 2019** ist **Andreas Maack** der Chorleiter und ergänzt mit Elan das gewohnte Liedgut durch moderne Songs. Der Chor nimmt unter seiner Leitung am *Chorfest des Evangelischen Chorverbandes Niedersachsen in Bremen am 15.09.2018* teil.

Im Mai 2019 übernimmt **Axel Schaffran** die Chorleitung. Er begeistert bei den Chorproben die Sänger durch seine intensive und kompetente, aber trotzdem meist lockeren und humorvollen Art; es wird von ihm bei den Proben konzentrierte Mitarbeit erwartet. **A. Schaffran** ergänzt und erleichtert den Zugang zu den einzelnen Chorwerken durch sein enormes musikalisches und geschichtliches Wissen. Unter seiner Leitung kann der Chor zur Freude der Gemeinde den Gottesdienst jetzt wieder mitgestalten. Die Covid-19-Pandemie ab 2020 und der damit verbundene zwischenzeitliche Lockdown, unterbricht die offizielle Chorarbeit. Der Chor probt aber als „**Singegemeinschaft**“ weiter: (alle Chormitglieder mit dem vorschriftsmäßigen Abstand voneinander) - dreimal auf einer großen Waldwiese am Schierhorner Weg und danach vor der St.-Martins- Kirche

unter den Linden; während der Proben stimmen Vögel vielfältig in den Chorgesang mit ein und das zeigt auf, wie - trotz aller (Umwelt-)Probleme - Gottes Schöpfung schön sein kann. Als es jahreszeitgemäß draußen zu kalt und zu dunkel dafür ist, wird in der Kirche geprobt. Die Chormitglieder werden im ganzen Kirchenraum verteilt und **A. Schaffran** kann nun wieder die Orgel in die Probenarbeit mit einbeziehen. Ab Juni 2021 können wieder Chorproben stattfinden und auch reguläre Gottesdienste gefeiert werden.

Bekanntes Liedgut wird aufgefrischt und das traditionelle Kirchenliedgut durch das Erlernen einiger Chorwerke von Komponisten aller Epochen bereichert.

Der „**Jesteburger Kirchenchor**“ nennt sich ab März 2020 „**St.-Martins-Kantorei** zu

Jesteburg“; inhaltlich ändert sich nichts, aber eine Kantorei versteht sich als Bestandteil des Gottesdienstes und mit einem sozialen und kulturellen Auftrag. Neben seiner Chorleitertätigkeit erläutert **A. Schaffran** seinen Zuhörern anschaulich in der Reihe „Musik erklärt“, z.B. wie die Orgel funktioniert und was/wie das mit Physik zusammenhängt. **A. Schaffran** spielt auch manchmal während der Gottesdienste die Orgel. Bei Bedarf leitet er als Vertretung des Pastoren auch eine Andacht, z.B. am 26.12.2026, dem 2. Weihnachtstag. In seiner Predigt ist es um den Menschen Josef und dessen Aufgabe in der Weihnachtsgeschichte gegangen; die Predigt hat großen positiven Anklang in der Gemeinde gefunden.



Im Jahr 2006

A. Schaffran organisiert viele festliche Musikgottesdienste, z.B. zum Reformationstag, zu Kantate oder auch die Adventskonzerte zum 3. Adventssonntag. Einige dieser Konzerte werden zusammen mit der

Datum	Name	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
6.9.	14. Sonntag n. Trinitatis	10.30	Gottesdienst Pastor Willem Heins	Bendestorf
13.9.	15. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Frithjof Borchert	Jesteburg
20.9.	16. Sonntag n. Trinitatis	10.30	Gottesdienst Pastor Willem Heins	Bendestorf
27.9.	17. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Kinderchor Pastor Willem Heins	Jesteburg
4.10.	Erntedank	17.00	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Kinderkirche Team Fandel-Meyer Musik: Sonja und Axel Ranft	Kapelle Reindorfer Osterberg
4.10.	Erntedank	10.30	Erntedankgottesdienst Pastor Willem Heins	Bendestorf
11.10.	19. Sonntag n. Trinitatis	17.00	Konzert der St.-Martins- Kantorei zum 50jährigen Chorjubiläum	Jesteburg
18.10.	20. Sonntag n. Trinitatis	10.30	Gottesdienst mit Lekorin Dr. Renate Prollius	Bendestorf
25.10.	21. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Willem Heins	Jesteburg
31.10.	Reformationstag	11.00	musikalischer Gottesdienst gestaltet von der St.-Martins- Kantorei unter der Leitung von Axel Schaffran	Jesteburg
31.10.	Reformationstag	18.00	Gottesdienst zum Reformationstag Pastor Willem Heins	Bendestorf
8.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00	Gottesdienst Prädikant Hans-Joachim Müller	Jesteburg
13.11.	St.-Martinstag	16:30	Martinsandacht mit anschl. Laternenumzug Teams der Bendestorfer und Jesteburger Kinderkirche	Bendestorf

Datum	Name	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
15.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag zusammen mit der Jesteburger Kommune Pastor i. R. Heitmann	Kapelle Reindorfer Osterberg
15.11.	Voretzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30	Gottesdienst zum Volkstrauertag Lektorin Dr. Renate Prollius	Bendestorf
18.11.	Buß- und Bettag	18.00	Gottesdienst mit St.-Martins-Kantorei Prädikant Frithjof Borchert	Jesteburg
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres Pastor Willem Heins	Jesteburg
22.11.	Ewigkeitssonntag	14.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres Pastor Willem Heins	Bendestorf
29.11.	1. Advent	17.00	Familiengottesdienst mit Kinderchor Pn. Hoppe	Jesteburg
29.11.	1. Advent	18.00	Gottesdienst zum Thema "Engel" Alternat. Gottesdienst-Team	Bendestorf

Tauftermine

Wir freuen uns über jede Taufe. Wir feiern Taufen im Gemeindegottesdiensts am Sonntag oder in einem öffentlich Taufgottesdienst.

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über das Gemeindebüro. Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an das Kirchenbüro. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Dankeskantorei der Wichernkirche Hamm-Eilbek und einem Streichquartett aufgeführt. Ein anderer Höhepunkt ist das Konzert „Der Herr tut Wunder!“ für Orgel und Stimme zur Wiedereinweihung der renovierten Eduard-Meyer-Orgel am 06.11.2021 unter seiner Leitung, bei welchem auch die St.-Martins-Kantorei mitwirkt.

Die Spurensuche wird durch einige schriftliche und anonyme Antworten auf zwei Fragen der kleinen Umfrage an die 28 Chormitglieder beendet; die Fragen lauten:

1. Wie lange bist du schon ein Mitglied der **St.-Martins-Kantorei**?
2. Warum gerade singst du *in diesem* Chor,
bzw. arbeiten Sie gerade *mit diesem* Chor, gerne?

Einige anonyme Antworten der Umfrage lauten:

A Ich bin seit Herbst 2022 dabei, kurz nachdem ich nach Jesteburg gezogen bin. Die Sängerinnen und Sänger haben mich direkt sehr herzlich aufgenommen, dieser erste Eindruck bestätigt sich seitdem in jeder Probe. Es ist einfach eine besonders nette und wertschätzende Gruppe mit ganz verschiedenen Charakteren. Der Chorleiter ist enorm fähig und professionell, so lernt man immer wieder Neues. Und ganz profan: die Probezeit nach 20 Uhr passt in meinen Alltag.

B von 2006 bis 2014, und jetzt seit 2022

ich fühle mich hier wohl, willkommen und freue mich gemeinsam zu singen, zu jedem Anlass. Man teilt in dieser Gruppe Freude und Leid, spricht miteinander ohne dass es zu eng und verpflichtend wird und trotzdem so, dass man sich aufgefangen fühlt, weil man auf Verständnis füreinander trifft. Und natürlich geht es auch um Gesang, Weiterbildung im Kirchlichen sowie der Musiktheorie. Vorbeugend soll es laut Schaffran wirken gegen Demenz und was weiß ich nicht alles. Das ist auch egal, denn wir sind ihm alle verfallen ...auch wenn der Chef mal ungeduldig mit uns wird...meist kommt man noch einmal richtig zum Lachen. Aber trotzdem gilt: gut aufpassen und bloß nicht so viel Quatschen!

C seit Januar 2018

Weil er lokal erreichbar ist

D Seit März 2025.

Weil ich mich in der Gemeinde engagieren möchte und gerne singe

E Seit 1978 mit einer Unterbrechung von ca. 4 Jahren

Weil mir Kirchenmusik am Herzen liegt und der Chor eine gute soziale Gemeinschaft pflegt!! Jede/r darf mitsingen!!! Das ist mir wichtig! Der Chor hat sich von Anfang an in seinen Fähigkeiten gesteigert und singt von Barock bis Pop ... das macht viel Spaß!! Und er ist in Jesteburg ansässig!

F 11/2022 Chor im Wohnort.

Chorleiter mit anspruchsvollem Repertoire - es wird nicht langweilig. Chormitglieder nette Gemeinschaft

G Seit 1979/1980

Gemeinschaft, Kirchenlieder/Psalmen/Gospel Singen, Fröhlichkeit, Freundschaft, Spaß, der Gemeinde Freude bereiten, Stressabbau, glücklich nach Hause gehen!

H Ich singe seit 1979 im Chor und habe mich von Anfang an in dieser Gemeinschaft sehr wohl gefühlt. Wir waren gerade neu in Jesteburg und da ich schon als Schülerin in einem Schulchor gesungen habe, war es für mich schön, hier in Jesteburg wieder zu singen. Ich habe ja die unterschiedlichen Leiter erlebt und fand sie jeder auf seine Art sehr sympathisch und kompetent!!

I 20 Jahre

*Zu meiner großen Erleichterung musste ich nicht alleine vorsingen, um im Kirchenchor - damals noch unter der Leitung von Katrin Schneider - mitsingen zu dürfen. So wird es auch heute noch unter der Chorleitung von **A. Schaffran** gehandhabt: Die Neulinge werden freundlich von der Chorgemeinschaft aufgenommen und setzen sich - ihrer wahrscheinlichen Stimmlage - gemäß dazu. Durch das aufmerksame Zuhören und die gewissenhafte Mitarbeit bei den intensiven - aber auch oft sehr humorvollen - Chorproben mit **A. Schaffran**, können auch sie bald bei vielstimmigen Werken mitwirken, fühlen sich dabei wohl und singen gerade deshalb in*

diesem Chor gerne mit.

J Ich bin seit 2 Jahren im Chor! Schade, dass ich nicht früher gekommen bin. Eine Freundin hat mich mitgenommen, hätte mich allein nicht getraut. Es ist eine sehr nette Gemeinschaft und ich fühle mich sehr gut aufgenommen. Besonders unser Chorleiter hat mich sofort mit seiner ruhigen, geduldigen Art begeistert. Mir gefällt das konzentrierte, effektive Arbeiten, seine Herzlichkeit und sein Humor. Ich freue mich auf jeden Mittwochabend.

K Ich bin seit Mai 2019 in diesem Chor Mitglied.

Ich schätze an unserem Chorleiter zunächst einmal seine strukturierte Arbeitsweise, die uns vorwärts bringt, er hält uns in der Konzentration, ohne die wir das nicht zu leisten vermögen. Außerdem zeigt er viel Herzlichkeit, Einfühlungsvermögen und alles mit seinem unverwechselbaren Humor. Außerdem gibt es für mein Empfinden keine Zickigkeit und Klüngelabgrenzungen innerhalb des Chores. Ich fühle mich daher sehr wohl in dieser Gemeinschaft. Und ich finde es toll, was wir dank Axel alles so leisten.

K 40 Jahre.

Als wir nach Jesteburg gezogen sind hatte ich die Info entdeckt „musikalische Früherziehung mit U. Otte“, da bin ich denn mit meinen Söhnen hin und Ute hat mich gleich für die nächste Chorprobe „verhaftet“!

Die Antworten berichten, weshalb gerade die **ST.-Martins-Kantorei zu Jesteburg** (z.B.: Mitglied der Kirchengemeinde, Ort, freundliches Miteinander, erfolgreiche Chorarbeit, keine Altersbegrenzung,...) zum Chorsingen ausgewählt worden ist. Andere Antworten bestätigen - neben der Rückblende auf die hervorragende Chorarbeit mit ehemaligen Chorleitern - , weshalb die 28 Chorsänger so begeistert von der Chorleitung durch **A. Schaffran** sind und deshalb stets (wenn es irgendwie möglich ist) am Mittwochabend an den Chorproben im Gemeindehaus der St.- Martins-Kirche in Jesteburg, an den Konzerten und an dem Gottesdienstsingen teilnehmen. Die Antworten erklären auch, weshalb in diesem Jahr das großartige **Jubiläum** gefeiert werden kann: Seit **fünf Jahrzehnten** singt die Kantorei zur Ehre Gottes im Gottesdienst, wirkt bei Konzerten mit und

erfreut damit andere Menschen – und auch sich selber. So kann die **St. Martins-Kantorei zu Jesteburg 2026** ihr **50jähriges Chorjubiläum** feiern und die Kirchengemeinde wird weiterhin viele hervorragende Auftritte der Kantorei erwarten können.

Die *Spurensuche* ist zu der eingangs gestellten Frage „Warum“ somit abgeschlossen und deren Ergebnisse haben die Frage beantwortet.

Ruth Martins



Foto: © Oliver Reck
Alle anderen Fotos: © Kantorei Kirchengemeinde Jesteburg

Aktuell 2026

St.-Martins-Kirche zu Jesteburg
Sonntag, 11^{ter} Oktober 2026; 17 Uhr 00

Kommt mit Gaben und Lobgesang!

Jubiläums-Chorkonzert
zum 50jährigen Bestehen
der Kantorei der St.-Martins-Kirche

es musiziert:
die **Martinskantorei** zu Jesteburg
unter der Leitung von Axel Schaffran

AHD
OLE BERNATZKI
professionell. individuell. menschlich.
Ole School
Tagespflege

Ihre Apotheke vor Ort



Hecht
APOTHEKE

Hauptstr. 47
21266 Jesteburg

Tel. 04183 / 797 97 41
www.hecht-apo.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung
- Flachdach-Technik
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung

Termine frei!

Schlichting
Bedachung

www.schlichtingbedachung.de • Tel. 04105/5902629 • 21218 Seevetal

Mona Schlesselmann

Steuerberaterin

Steuerliche Beratung zu Erbschaften und Schenkungen
Buxtehude-Altkloster

Hauptstraße 14, Telefon: 04161 554485

E-Mail: mail@monaschlesselmann.de

Aktiv für Sie seit 2010
Seniorenbeirat Jesteburg

Jeden Dienstag von 15 -17 Uhr Seniorentreff im
Heimathaus mit Kaffee, Kuchen, spielen, klönen
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr
Sprechstunde im ev. Gemeindehaus am Glockenturm

Was können wir für Sie tun?
Heidi Peters Tel. 04183 2857
Monika Partsch Tel. 04183 50236

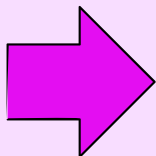
Möbelhaus Voss oHG



Brückenstraße 26
21266 Jesteburg
Tel. 04183 - 3415
Fax 04183 - 77 83 74

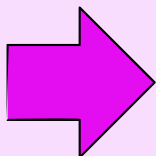


Regelmäßige Veranstaltungen / Angebote



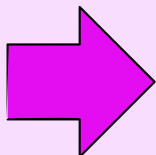
Pop- und Gospelchor

Montag: 19.30-21.00h probt der Pop- und Gospelchor unter der Leitung von Martin Wille, wer möchte, kann gern zum Kennenlernen zu einer Probe dazu kommen. Wir suchen noch Sängerinnen; viele kommen übrigens aus Jesteburg



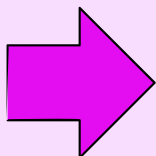
Frieden Finden - Meditation:

Dienstag: 10.00-11.00h "Frieden finden in der Meditation" Hinführung zum Meditieren, wir sitzen dabei auf Stühlen. Anleitung Annelie Arning und Renate Prollius Wer möchte, kommt einfach dazu.



Seniorenkreis:

Jeden ersten Dienstag im Monat: Seniorenkreis 14.30-16.30h mit Wiebke Kuhrmann-Mohr und Daniela Geißendörfer, Kaffee und Kuchen, Spiele, Gespräche



Team Alternativer Gottesdienst :

Das Team Alternativer Gottesdienst ist nicht allein an Bendestorf gebunden. Gemeinsam werden Gottesdienste entwickelt zu einem bestimmten Thema. Kontakt Elke Smidt 04183/6557

Ev.-luth. St.-Martins-Kirchengemeinde
Jesteburg

Poetry Slam!

Thema:

“Sei mutig und entschlossen”

Josua 1,9

Workshop für Konfirmanden & evangelische
Jugend Jesteburg - Bendestorf

Samstag, 14.11.2026 von 14.00-18.00 Uhr

mit Jenny LyRieck (Slam Poetin)

Anmeldung über:

<https://www.evjujesbe.de/konfituere-bis-2027/>

Poetry Slam Abend in der Kirche Jesteburg

Samstag, 28.11.2026 um 18.00 Uhr

Herzliche Einladung!

Es werden Texte aus dem Workshop vorgetragen.

Wer Interesse hat einen eigenen Text vorzutragen
gerne melden: kinderkirche@evjujesbe.de (Tanja)

Kein Eintritt; über Spenden freuen wir uns!

Singfreudige Kinder für die neuen Chormäuse gesucht:

**Start: Freitags, von 14.30- 15.15 Uhr
im Gemeindesaal der St. Martins Kirche Jesteburg
Lindenstraße 2, 21266 Jesteburg**

Hallo, wir sind der St. Martins Kinderchor.

Einige Familien haben uns vielleicht schon einmal bei einem Krippenspiel gehört. Wir singen nicht nur in wöchentlich regelmäßigen Proben, sondern gestalten mit unseren Liedern 4-5 male im Jahr verschiedene Gottesdienste.

Wir singen geistliche Lieder aber auch wilde freche Räuberlieder. In lustigen stimmbildnerischen Übungen lernen wir unsere Stimmen kennen und mit Liedern aus anderen Kulturen entdecken wir die Klänge anderer Sprachen.



Wir großen Chorkinder sind schon fast ein bisschen jugendlich, nämlich 9-13 Jahre.

Daher brauchen wir dringend Verstärkung von den jungen Chormäusen (5-8 Jahre), zu deren 1. Probe wir dich herzlich einladen!

Anmeldung und Kontakt:
Diplommusiklehrerin Karen Natorp-Henschen

Mail: k.natorphenschen@googlemail.com

Mobil: 01577-4147778





Einladung

"Einweihung"

Mittwoch, 16. September 2026

ab 15:00 Uhr



Unser Spielplatz im ❤️ des Dorfes
wird aufgehübscht

Spielplatz an der
St. Martins-Kirche
Jesteburg



Erntedank

*in der Nachbarschaft
Jesteburg Bendestorf*



FREITAG, 02.10.2026

15.00 UHR

BESUCH OVERMEYER LANDBAUKULTUR



Kinder & Teens

5-13 Jahre

Anmeldung: Kinderkirche@evjujesbe.de



SONNTAG, 04.10.2026



**10.30 UHR
GOTTESDIENST
KIRCHE BENDESTORF**

**17.00 UHR
FAMILIEN-GOTTESDIENST
KAPELLE OSTERBERG
LIVE-MUSIK MIT
SONJA & AXEL**





HOFFÜHRUNG ZU **Erntedank**

Freitag, 02.10.2026 | 15:00 Uhr

6-14 Jahre

3,50€

**Treffpunkt:
Biohofladen
Overmeyer
Seevetal**

**Kinderkirche
Bendestorf & Jesteburg**





Freitag, 13.11.2026

16:30 Uhr

**ANDACHT &
LATERNEN
UMZUG**

Treffpunkt:

VORPLATZ

KIRCHE Bendestorf

Wir freuen uns auf Euch!



Kinderkirche
Bendestorf & Jesteburg

Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*



Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße



Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tippl! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.



Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße



Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tippl! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.



Der Kinder Chor trifft sich !
Jeden Freitag um 14.45 - 16.00 Uhr

St. Martin krabbelt
Krabbeltreff für Eltern und Kinder von 0 - 3
jeden Montag von 10.00 - 11.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Lindenstraße 2

Familiengottesdienste

- | | |
|--------------------------|---|
| 04.10.2026 17:00h | Erntedank in der Kapelle Reindorfer Osterberg
Familiengottesdienst zum Erntedank mit Kinderkirche
Team der Kinderkirche Fandel-Meyer
Musik: Sonja und Axel Ranft |
| 13.11.2026 16:30h | St. Martinstag, Martinsandacht mit anschl.
Laternenumzug in Bendestorf
Teams der Bendestorfer und Jesteburger Kinderkirche |
| 29.11.2026 17:00h | 1. Advent
Familiengottesdienst mit Kinderchor
Pn. Hoppe |

September 2026

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.

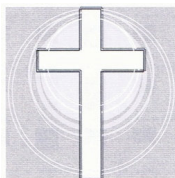
Oktober 2026

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.

November 2026

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.

Veröffentlicht sind hier 75., 80., 85., und ab 90 Jahren alle Geburtstage.
Falls Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie dieses bitte rechtzeitig dem Kirchenbüro.



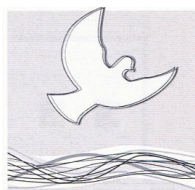
Gestorben und kirchlich begraben sind:

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.



Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine Personendaten in der online Version veröffentlicht.

Kantorei	Mittwoch 20.15 - 22.00 Uhr, Gemeindehaus. Chorsprecher: Oliver Reck, Tel. 0172 5414950
St. Martins-Kinderchor (8-13 Jahre)	Freitags, 14.45- 16.00 Uhr, Gemeindehaus Leitung: Karen Natorp-Henschen, Tel. 04183/50582
St. Martins-Kinderkirche (5-10 Jahre)	Leitung: Dr. T. Fandel-Meyer, N. u. S. Ahrens. Kontakt: kinderkirche(at)evjujesbe.de.
St. Martin krabbelt (0-3 Jahre)	Montags 10.00 - 11.30 Uhr Offener Krabbeltreff für Eltern und Kinder Kontakt: über Kirchenbüro
Senioren-Frühstückstreff	Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Irmgard Wichern, Tel. über Kirchenbüro.
Offener Jugendtreff	Mittwoch und Freitag 19.00 Uhr im Jugendraum, Eingang vom Spielplatz. Treffen des Jugendmitarbeiterkreises (JMK) nach Absprache.
Kirchenvorstand	Am 1. Dienstag im Monat, 19.15 Uhr. Sitzungen, in der Regel öffentlich.
Besuchsdiensttreffen	Am letzten Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt über Kirchenbüro.
Kirchenführungen	Information und Anmeldung: Carola von der Lieth Tel. 04183/3470 oder Mail vonderlieth(at)t-online. de.
Bibelgarten-Team	Treffen nach Absprache. Kontakt über das Kirchenbüro.

Anschrift	Ev.-luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Jesteburg Kirchweg 10 21266 Jesteburg
Pfarramt	Dr. Isabell Hoppe bis November 2026 nicht im Dienst Vertretung: Pastor Willem Heins, Bendestorf, Telefon: 0176 -675 99 568 Email: wfheins@web.de oder über die Superintendentur in Hittfeld, Telefon: 04105-2420
Kirchenbüro und Öffnungszeiten	Uta Honisch, Tel. 04183/509729 Mail: kg.jesteburg(at)evlka.de Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr und 15:00 - 17:30 Uhr Freitag 10:00 - 11:00 Uhr
Küsterin	Delia Mencke, Tel. 0174/6125526 Lindenstraße 2, 21266 Jesteburg, Tel. 04183/3991
Kirchenvorstand	Matthias Lüschen (Vorsitzender) Tel. 04183/ 776513; Pastorin Dr. Isabell Hoppe (stellv. Vorsitzende); Larissa Aldag Tel. 04183/975312; Peter Börke Tel. 04183/5844; Dieter Mordhorst Tel. 04183/775911; Dr. Tanja Fandel-Meyer (Kontakt über das Kirchenbüro); Elke Kübler Tel. 01789365783; Stefan Palaschinski Tel. 01608244144; Adrienne Karstens Tel. 04183/7735399
Evangelische Jugend	Diakon: zur Zeit nicht besetzt, wenden sie sich bitte an das Kirchenbüro
Vorstand Jugend- mitarbeiterkreis	Marie Christiansen, Max Hilger, Oliver Werner Mail: vorstand(at)evjuesbe.de Website: http://www.evjuesbe.de
St. Martins Kantorei	Axel Schaffran Mail: briefkasten(at)axelschaffran.de
Organist*in	Karen Natorp-Henschen, Mail: k.natorphenschen(at)googlemail.com
Ehrenamts-Koordi- natorin	Dr. Tanja Fandel-Meyer Kontakt über Kirchenbüro

Förderkreis	Dr. Hiska Karrasch-Bergander, Kontakt bitte über das Kirchenbüro
Spendenkonto	Kontoinhaber: Kirchenamt Winsen – Spendenkonto IBAN: DE88 5206 0410 0105 1180 00 BIC: GENODEF1EK1

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartner und Unterstützern für diesen Gemeindeboten:

- | | |
|--|--|
| • AHD-Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH | • Mona Schlesselmann, Steuerberatung |
| • Hecht-Apotheke | • Nordheide Bestattungen |
| • Miriam Börke-Eggers, Hochzeitsfotografie | • Schlichting Bedachung, Seevetal |
| • Möbelhaus Voss | • Senioren Beirat Jesteburg |
| | • Waldklinik Jesteburg Aldag GmbH & Co. KG |

Bildnachweis

Titelfoto: © Dieter Mordhorst

Impressum

Herausgeber : Kirchenvorstand St. Martin , Kirchweg 10 21266 Jesteburg

Redaktionsschluss: 09.08.2026

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 07.11.2026

Redaktion: Elke Kübler, Mathias Lüschen, Tanja Fandel-Meyer

Layout: Dieter Mordhorst

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen;

Auflage: 3.880 Stück (Zertifizierter Druck auf Recycling-Papier)

Anzeigenpreise für jeweils 4 Ausgaben im Jahr

- 1/1 A5 Seite 640,00 €
- 1/2 A5 Seite 320,00 €
- 1/4 A5 Seite 160,00 €
- 1/8 A5 Seite 80,00 €



GBD

Alle Informationen und Änderungen erhalten sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-jesteburg.de

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de